

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK ALS „METHODE“ IM INSTRUMENTALUNTERRICHT

**KURS
19**

Prof. Dr. Barbara Busch

Instrumentalunterricht kann nur bestehen, wenn die Schüler/-innen neben dem Erwerb spieltechnisch-musikalischer Kompetenzen auch einen persönlich bedeutsamen Zugang zum Phänomen Musik finden. Die Chancen, dass Musik subjektiv bedeutsam wird, steigen, wenn mit ihr gestalterisch umgegangen wird. Dieser Ansatz ist aus der Elementaren Musikpädagogik (EMP) bestens bekannt und lädt ein, die Grundgedanken der EMP als Anstoß für den Instrumentalunterricht zu verstehen. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Fortbildung zentrale Merkmale der EMP systematisch aufgezeigt und ihre Bedeutung für den instrumentalen Einzel- und Gruppenunterricht erprobt. Kurze Vortragssequenzen wechseln sich mit praktischen Übungen und Gesprächsrunden ab.

Bitte mitbringen: eigene Instrumente. Bitte bei der Anmeldung angeben!

Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Primärbereich

Leitung

Inhalt & Ziel

Musikpädagogik

Zielgruppe

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranstaltungsnummer 0555971

max. 25

SA 25. September 2010 10-18 Uhr

Musikschule Rüsselsheim

Am Treff II • 65428 Rüsselsheim

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte,
40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

25. August 2010

Anmeldeformulare Seite 59-65

oder www.musikschulen-hessen.de

Teilnehmerzahl

Termin

Ort

Teilnahmegebühr

Anmeldeschluss

Anmeldung